

Post startet mit drei Top-Stars

Luftgewehr-Bundesliga: Ziel ist das Finale

Von Johannes Steinmeyer

„Aller guten Dinge sind drei“, lautet eine alte Redensart. Diese könnten sich die Sportschützen des Post SV für die am Wochenende startende Luftgewehr-Bundesliga auf ihre Fahnen schreiben. Zweimal standen die Schieß-Asse bereits in der Endrunde der besten acht Mannschaften – nun soll das Bundesliga-Finale zum dritten Mal erreicht werden!

„Wie im vergangenen Jahr möchten wir den Einzug in die Finalrunde schaffen“, bestätigt der PSV-Abteilungsleiter Michael Schneider die Zielvorgabe. Doch bis dieses Vorhaben erreicht ist, stehen zunächst sieben Wettkämpfe in der Nord-Gruppe der zweigeteilten Bundesliga auf dem Programm. Und nur, wenn dabei ein Platz unter den besten vier Mannschaften herauspringt, ist die Qualifikation fürs Finale Anfang Februar 2014 in Rotenburg perfekt.

Den Weg zur Endrunde in die Stadt an der Fulda beginnen die Post-SV-Athleten gegen vermeintlich schwächere Kontrahenten. So ist der Auftaktgegner am Samstag Bundesliga-Neuling SG Deiringsen (Beginn: 17 Uhr). Am Sonntag geht es um 11.30 Uhr gegen Gastgeber TuS Hilgert, der in der zurückliegenden Saison am letzten Wettkampftag erst den Klassenerhalt sicherte.

Allerdings dürfte der Post SV für die kommenden Aufgaben gut gerüstet sein. Immerhin stehen mit dem niederländischen Olympia-Fünften Peter Hellenbrand, der Kleinkaliber-Europameisterin Amelie Kleinmanns und Olympia-Starterin Jessica Mager gleich drei internationale Topstars im Aufgebot.

Zudem verstärkten sich die Düsseldorf mit der ehemaligen Nationalmannschaftsschützin Dorothee Arbogast. Die 30-Jährige wechselte vom zweimaligen Titelträger Hubertus Elsen an den Rhein. „Dorothee kann uns mit ihrer Erfahrung sicherlich weiterhelfen und sie harmonisiert sehr gut mit dem Team“, schildert Schneider seine Eindrücke vom Neuzugang.

Skaterhockey: Rams besiegten Fireballs

Den ersten Schritt in das NRW-Finale ist der Skaterhockey-Jugend des ISC Rams gelungen. Gegen die Fireballs aus Oberhausen-Sterkrade siegte der „Widder“-Nachwuchs zur Eröffnung des im Modus „Best of Three“ ausgetragenen Play-off-Halbfinals mit 4:1 (1:1, 0:0, 3:0).

Tim Deschka sorgte im ersten Abschnitt für die Rams-Führung. Danach rannten die Gastgeber bis ins finale Drittel hinein aufs Fireballs-Tor an – ehe das 2:1 durch Christian Schmidt glückte. Gegen die jetzt offensiveren Gäste wurde Rams-Keeper Noah Hinrichs zum sicheren Rückhalt. Erst in der Endphase besiegten Schmidt und Colin Dehnke alle Siegzweifel. HWT



Nach Knie-Operation: Christian Süß macht gute Fortschritte

Am Sonntag saß er noch auf der Bank und drückte seinen Kollegen beim 1:3 gegen den TTC Fulda-Maberszell vergeblich die Daumen. Am Mittwoch war Tischtennis-Nationalspieler Christian Süß im Kraftraum und wärmte sich für das Training am Tisch auf. Gestern legte der Rechtshänder dann einen übungsreichen Tag ein. „Christian trainiert heute nicht. Er hat nachmittags einen routinemäßigen Untersu-

chungstermin und ist deshalb zu seinen Ärzten nach Augsburg gefahren“, klärte seine Ehefrau Elke nach ihrem eigenen Training im Grafenberger Tischtennis-Zentrum auf.

Borussia-Trainer Danny Heister bekräftigte derweil, dass Süß „gute Fortschritte macht und die Belastungen Schritt für Schritt erhöht werden, ohne dass sein operiertes rechtes Knie Probleme bereitet“. Manager Andreas

Preuß, der vor dem Fulda-Spiel die Team-Europameister – auch Fuldas Patrick Franziska – mit einem Geschenk geehrt hatte, unterstrich: „Ich bin optimistisch, dass Christian Ende November wieder für uns spielt.“

Was auch nötig ist. Und sei es nur, um damit Patrick Baum aus Konkurrenzgründen zu zwingen, wieder taktisch zielgerichtet und konstant gut zu spielen. J. B.

Zwei DHC-Teams schielen auf den Titel

Deutsche Feldhockey-Meisterschaft: Seit neun Jahren hat der Nachwuchs nicht mehr auf der höchsten Treppchenstufe gestanden. Knaben haben Heimrecht, Mädchen müssen nach Hamburg

Von Jochen Pickert

Ein großes Ziel haben die weibliche Jugend A und die Knaben A des DHC an diesem Wochenende vor Augen. Denn nach acht Jahren ohne einen deutschen Meistertitel soll die gute Jugendarbeit des Oberkasseler Clubs endlich wieder Früchte tragen und einen Meisterwimpel an den Seestern bringen.

Am vergangenen Wochenende wurden die ersten Weichen gestellt, als die Zwischenrunden als Sieger überstanden wurden. Und aus 96 Mannschaften aus 40 Vereinen der Zwischenrunde dann für die End-



Die DHC-Mädels reisen am Wochenende zum GTHGC nach Hamburg. FOTO: HEIDRICH

runden in den sechs Kategorien nur noch 24 Teams aus 16 Clubs übrig blieben. Mit zwei Teilnehmern in den sechs Wettbewerben liegen die Düsseldorf zusammen mit drei weiteren Vereinen direkt hinter dem Mannheimer HC und HTC Uhlenhorst Mülheim, die jeweils drei Mannschaften in die Finalrunden gebracht haben.

Halbfinalgegner Berliner HC

Bei der Vergabe der Endrunden durch den Deutschen Hockey-Bund hatte die Bewerbung des DHC Erfolg, denn das Turnier der Knaben A findet am Seestern statt. Die weibliche Jugend muss allerdings nach Hamburg reisen, wo das Turnier auf der Anlage des Großflottbeker THGC stattfindet.

Die Knaben A müssen im Halbfinale am Samstag um 15 Uhr gegen den Berliner Meister, den Berliner HC, antreten. Im zweiten Halbfinale stehen sich bereits um 12.30 Uhr der Mannheimer HC als Vizemeister aus Baden-Württemberg und der Westweitere HTC Uhlenhorst Mülheim gegenüber.

Am Sonntag geht es dann für die Mannschaft des Trainergespanns Karol Podzorski/Sabine Markert entweder um 10.30 Uhr um Platz drei oder um 13 Uhr um die Meisterschaftstrophäe weiter. Personelle



Gegen Klipper Hamburg setzten sich die DHC-Mädchen am vergangenen Wochenende auf der eigenen Anlage am Seestern im Halbfinale durch. FOTO: LARS HEIDRICH

Ausfälle sind nicht zu beklagen.

Der BHC ist für Podzorskis Team nur schwer auszurechnen. „Vielleicht ist es ein gutes Zeichen, dass der letzte Deutsche Jugendmeister des DHC, die A-Knaben, vor neun Jahren ebenfalls den Berliner HC im Halbfinale schlagen konnten. Bei einem Sieg wäre mir egal, ob es dann gegen Mannheim oder unsere alten Freunde aus Mülheim geht. Mit den DHC-Fans im Rücken wäre im Endspiel alles drin“, sagt der Trainer.

Die weibliche Jugend A mit Trainer Nicolai Sussenburger hat am

Samstag um 14.30 Uhr den UHC Hamburg zum Gegner. Im zweiten Halbfinale stehen sich bereits um 12 Uhr HTC Stuttgarter Kickers und Gastgeber Großflottbek gegenüber. Die Endspiele sind dort am Sonntag um 10 Uhr und 12.30 Uhr. Sussenburgers Team ist für das „Unternehmen Deutsche Meisterschaft“ gut gerüstet und hofft, dass bis zum Wochenende auch die Verletzungen einiger Leistungsträgerinnen auskurieren werden. „Der UHC ist für uns ein schwerer, aber schlagbarer Gegner“, sagt Sussenburger.

KOMPAKT

Namen und Nachrichten

Tischtennis: Kampf um die Ranglisten

Ein Wochenende mit zwei Tagen in der Halle steht dem Tischtennis-Pokal- und -Ranglistenwart des Tischtennis-Kreises Düsseldorf, Gerhard Baltha vom SFD 75, bevor. Am morgigen Samstag (ab 13.30 Uhr) findet in der Turnhalle an der Kaiserswerther Schlossallee das Ranglistenturnier der Herren – wieder einmal ohne die Verbandsliga-Akteure des TTC Champions – statt, an dem zwanzig Aktive teilnehmen.

Am Sonntag (ab 10 Uhr) steigt dann das Turnier der Damen im Sportpark Niederheid, zu dem sechs Spielerinnen ihren Start zugesagt haben.

Wobei fraglich ist, ob die längere Zeit erkrankte Jeanette Püski von der Borussia nach ihrem Krankenhaus-Aufenthalt bereits wieder so fit ist, dass sie startet. T. B.

Judo: Platz drei für Brill bei den Bonn Open

Zwei Kämpfer des Garather SV waren beim hochkarätig besetzten Judo-Turnier der International Bonn Open in der Hardtberghalle am Start. Neben 500 Judoka aus Deutschland mischten auf den Matten Teilnehmer aus den Niederlanden, Belgien und sogar aus Brasilien mit.

Svenja Brill holte sich in der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm bei den U-20-Mädchen Platz drei und zeigte eine konstant gute Leistung gegen starke Konkurrenz.

In der Altersklasse U 14 war Nicklas Brill dabei. Im exzellent besetzten Feld mit 18 Teilnehmern in der Gewichtsklasse bis 43 Kilogramm erkämpfte der Garather immerhin Rang fünf. miry

Fußball: Turu testet im November die Fortuna

Die Vorfreude soll bekanntlich die schönste aller Freuden sein. Und eben diese kann Fußball-Oberligist Turu 80 knapp einen Monat vollkommen auskosten. Denn am 22. November empfängt die Mannschaft von Trainer Frank Zilles um 19 Uhr die Reserve von Fortuna aus der Regionalliga an der Feuerbachstraße.

Bei der aktuellen Formstärke der „Zwoten“ gehen die Gäste natürlich als klarer Favorit in diese Begegnung. Allerdings wird auch Fortunas U-23-Coach Taskin Aksoy diese Partie in Oberbilk zu einigen sportlichen Experimenten nutzen wollen. K. S.

KURZ GEMELDET

Rugby. Beim Auswärtsspiel gegen den TSV Handschuhsheim unterlag Bundesliga-Aufsteiger TuS 95 Dragons in Heidelberg, obwohl man über weite Strecken mithielt, glatt mit 0:29. Derzeit ist TuS das Schlusslicht des Rugby-Oberhauses.

51 Düsseldorf nehmen Frankfurt am Sonntag unter ihre Sohlen

Marathon: Die Spitzenläufer André Pollmächer und Vitaliy Rybak werden sich am Wochenende schonen

Dass Laufen nicht nur in Düsseldorf „in“ ist, wird auch am kommenden Sonntag wieder beim 32. Frankfurter Marathon-Lauf – Deutschlands ältester City-Marathon übrigens – deutlich. In der rund 15 000 Läufer umfassenden Starterlis-

te stehen auch 51 Läufer aus Düsseldorf.

Aus dem Großraum Düsseldorf mit dem Rhein-Kreis Neuss sowie dem Kreis Mettmann sind es sogar 200, die die 42,195 Kilometer in der Main-Metropole unter die Füße neh-

men wollen. Das Fernsehen des Hessischen Rundfunks wird live übertragen. Vor drei Wochen hatte die ARD den Berliner Marathonlauf mit André Pollmächer (Rhein-Marathon) live übertragen. Pollmächer war dort in

2.15:05 Stunden neue persönliche Bestzeit und die EM-Norm gelaufen. Mit dem 33-jährigen ART-Läufer Vitaliy Rybak (2.15:37 Stunden) schaffte ein weiterer Düsseldorf in Berlin eine Top-Zeit. Die beiden Düsseldorf Spit-

zenlangstreckler ruhen sich derzeit aus. Beim größten europäischen Firmenlauf (68 000 Läufer!) in Frankfurt hatte im Juli mit dem 26-jährigen Simon Stützel (ART) ebenfalls ein Düsseldorf Läufer gewonnen. B. F.

MARKTPLATZ

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt folgender Firmen bei:
Herzstück

!Achtung! Kaufe Kleidung, Uhren, Taschen, Pelze, Manschettenkn., Silberbesteck, Näh- und Schreibmasch., Schmuck, Möbel ☎ 0163/2567001